

C1 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 3

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Maximal 48 Punkte, gedruckte Gewichtung 22,5 %. Vier gleich gewichtete Kriterien. Bei Themenverfehlung viermal D. Eine etwaige Bewertung 2 überstimmt Bewertung 1; die telc-Bewertung ist endgültig. Ein isoliertes Schreibmodul ist kein Bestehen der gesamten telc-Prüfung; erforderlich sind mindestens 128 Gesamtpunkte, 99 schriftliche und 29 mündliche Punkte.

Aufgabengerechtheit

Inhaltliche Vorgaben abdecken, roten Faden entwickeln und sich kritisch mit dem Thema auseinandersetzen. A: durchgängig aufgabengerecht. B: weitgehend aufgaben-, adressaten- und situationsgerecht. C: nur teilweise erfüllt, Textsorte oder Situation nur ansatzweise getroffen. D: Anforderungen fast überhaupt nicht erfüllt oder Textsorte beziehungsweise Thema nicht getroffen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; Punktetabelle auf PDF-Seite 42.

Korrektheit

Morphologie, Syntax und Orthographie. A: durchgängig C1-gerecht. B: Fehler fast nur in komplexen Strukturen ohne Verständnisstörung. C: mehrere Fehler auch in einfachen Strukturen oder beeinträchtigtes Verständnis. D: zahlreiche einfache Fehler oder stellenweise Unverständlichkeit beim ersten Lesen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; Punktetabelle auf PDF-Seite 42.

Repertoire

Breite und Komplexität des Ausdrucks sowie angemessene komplexe Satzformen. A: durchgängig C1-gerecht. B: wenige Einschränkungen. C: wiederholte Einschränkungen, einfache Mittel und gegebenenfalls verständnisbeeinträchtigende komplexe Konstruktionen. D: fast durchgängige Einschränkung, starke Wiederholung und weitgehend unverständliche Versuche komplexer Strukturen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; Punktetabelle auf PDF-Seite 42.

Kommunikative Gestaltung

Absatzstruktur, Kohäsion und Kohärenz durch vielfältige passende Verknüpfungsmittel. A: durchgehend klar und niveauangemessen. B: vereinzelte Unklarheiten oder einfache Verknüpfungen. C: Strukturbrüche und einige nicht funktionierende oder fast nur einfache Verknüpfungen. D: vielfach unklar mit zahlreichen fehlenden oder nicht funktionierenden Verknüpfungen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; maximal 48 Punkte über alle vier Kriterien.

Schriftlicher Ausdruck

Ein gewählter Text, vier Kriterien mit jeweils A 12, B 8, C 4 oder D 0 Punkten; maximal 48 Punkte.

Beispielantwort 1

Lernen trotz ungewisser Zukunft

Wenn die Stadt berufliche Weiterbildung für geflüchtete Erwachsene finanziert, deren weitere Aufenthaltsdauer ungewiss ist, stellt sich eine berechnete Frage: Wie verantwortungsvoll ist diese Ausgabe angesichts begrenzter Mittel?

In der Debatte unserer Lokalzeitung sollten wir allerdings nicht nur darauf schauen, wo jemand später leben wird, sondern auch darauf, was eine Weiterbildung leisten kann.

Für eine Förderung spricht zunächst, dass berufliche Kenntnisse an eine Person gebunden sind und nicht an deren Wohnort. Wer beispielsweise den sicheren Umgang mit Werkzeugen oder die Grundlagen einer Tabellenkalkulation erlernt, kann dieses Wissen unter Umständen auch andernorts einsetzen. Nicht jede Qualifikation ist überall gleichermaßen verwertbar; dennoch wäre es kurzsichtig, ihren Wert ausschließlich an einem dauerhaften Verbleib in unserer Stadt zu messen. Auch während einer begrenzten Aufenthaltszeit kann ein Kurs Struktur geben und vorhandene Fähigkeiten erweitern.

Dem steht ein ernst zu nehmender Einwand gegenüber: Jeder finanzierte Kurs bindet Geld, Räume und Lehrkräfte, die für andere Bildungsangebote fehlen könnten. Endet die Teilnahme vorzeitig, lässt sich das vorgesehene Lernziel möglicherweise nicht erreichen. Gegenüber Menschen, die auf einen Kursplatz warten, muss die Stadt daher erklären können, nach welchen Kriterien sie ihre Mittel verteilt. Gute Absichten allein ersetzen keine nachvollziehbare Planung.

Aus diesem Problem folgt für mich jedoch nicht, dass eine unsichere Aufenthaltsdauer zum Ausschluss führen sollte. Sinnvoller wären kurze, aufeinander aufbauende Lerneinheiten, deren einzelne Ergebnisse dokumentiert werden. Wer früher abreist, hätte dann zumindest einen abgeschlossenen Abschnitt absolviert. Bei längeren Lehrgängen müsste dagegen sorgfältiger geprüft werden, ob die Teilnahme realistisch ist. Dabei sollten Lernbedarf und vorhandene Kenntnisse ebenso berücksichtigt werden wie die voraussichtlich verfügbare Zeit.

Ein solches Angebot darf allerdings keine Erwartungen wecken, die es nicht erfüllen kann. Die Teilnahme an einer Weiterbildung ist keine Zusage über einen späteren Aufenthalt. Eine verständliche Beratung müsste diese Grenze deutlich machen und zugleich erklären, welche beruflichen Möglichkeiten der jeweilige Kurs tatsächlich eröffnet. Ebenso sollte die Stadt regelmäßig prüfen, ob die gewählten Kursformen den unterschiedlichen Ausgangskenntnissen gerecht werden und welche Hindernisse einen Abschluss erschweren.

Ich befürworte deshalb eine kommunale Finanzierung unter klaren organisatorischen Bedingungen. Entscheidend sollte sein, ob ein Angebot einen erreichbaren Lerngewinn verspricht. So verbindet die Stadt einen verantwortlichen Umgang mit ihrem Budget mit der Einsicht, dass Bildung auch bei einer ungewissen Zukunft sinnvoll bleibt.

Present a position for the local newspaper readership.: In der Debatte unserer Lokalzeitung sollten wir allerdings nicht nur darauf schauen, wo jemand später leben wird, sondern auch darauf, was eine Weiterbildung leisten kann.

Explain the potential value of transferable vocational skills.: Wer beispielsweise den sicheren Umgang mit Werkzeugen oder die Grundlagen einer Tabellenkalkulation erlernt, kann dieses Wissen unter Umständen auch andernorts einsetzen.

Consider limited funding and continuity of participation.: Jeder finanzierte Kurs bindet Geld, Räume und Lehrkräfte, die für andere Bildungsangebote fehlen könnten. Endet die Teilnahme vorzeitig, lässt sich das vorgesehene Lernziel möglicherweise nicht erreichen.

Weigh the competing considerations and justify a concluding position.: Ich befürworte deshalb eine kommunale Finanzierung unter klaren organisatorischen Bedingungen. Entscheidend sollte sein, ob ein Angebot einen erreichbaren Lerngewinn verspricht. So verbindet die Stadt einen verantwortlichen Umgang mit ihrem Budget mit der Einsicht, dass Bildung auch bei einer ungewissen Zukunft sinnvoll bleibt.

Aufgabengerechtigkeit: The response addresses the municipal decision for a public readership, critically weighs benefits and resource constraints, and concludes with a justified conditional endorsement. It represents one valid response.

Korrektheit: Grammar and spelling are consistently controlled throughout. Complex subordinate clauses and hypothetical constructions remain clear and accurate.

Repertoire: The response uses varied, precise vocabulary and appropriate complex syntax to qualify claims and distinguish educational value from residence decisions.

Kommunikative Gestaltung: Paragraphs progress clearly from the issue to benefits, objections, practical conditions and a conclusion. Reference expressions and connectors maintain cohesion across the whole response.

Beispielantwort 2

Offene Türen brauchen eine verlässliche Finanzierung

Wenn unsere Kinder auf der Bühne stehen, sollte der Besuch ihrer Aufführung möglichst allen Angehörigen offenstehen. Deshalb verdient der Vorschlag, feste Eintrittspreise durch frei gewählte Beiträge zu ersetzen, eine ernsthafte Diskussion. Als Eltern sollten wir dabei sowohl die unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten der Familien als auch

die Verantwortung der Schule für die Veranstaltungskosten berücksichtigen.

Ein frei gewählter Beitrag hätte einen wichtigen Vorteil: Eine Familie könnte selbst einschätzen, welchen Betrag sie aufbringen kann. Gerade wenn mehrere Geschwister und Großeltern mitkommen möchten, kann sich ein zunächst niedrig erscheinender Einzelpreis zu einer spürbaren Ausgabe summieren. Niemand müsste einen ermäßigten Eintritt beantragen und dafür seine finanzielle Situation erläutern. Zugleich könnten Gäste, die mehr Spielraum haben, bewusst einen höheren Beitrag leisten.

Allerdings entsteht daraus noch keine verlässliche Finanzierung. Technik muss gegebenenfalls gemietet werden, und Materialien werden bereits vor der Aufführung benötigt. Die Schule kann solche Verpflichtungen nicht davon abhängig machen, wie großzügig das Publikum später sein wird. Bleiben die Einnahmen hinter den Ausgaben zurück, müsste das fehlende Geld an anderer Stelle gefunden werden. Darunter könnten schließlich gerade jene Angebote leiden, die allen Kindern zugutekommen sollen.

Man könnte einwenden, dass auch feste Preise keine sicheren Einnahmen garantieren, weil die Besucherzahl unbekannt bleibt. Das ist richtig. Dennoch entfällt beim freiwilligen Beitrag zusätzlich die Gewissheit über den Betrag je Eintritt. Die größere Offenheit für Familien wird also mit einer weiteren Unsicherheit für die Planung erkauft. Diesen Unterschied sollten wir nicht übergehen.

Eine praktikable Lösung wäre aus meiner Sicht, das Modell zunächst bei einer kleineren Aufführung zu erproben, deren notwendige Kosten bereits gedeckt sind. Ein unverbindlicher Orientierungsbetrag könnte erklären, welcher Beitrag zur Finanzierung hilfreich wäre. Er dürfte jedoch weder kontrolliert noch durch öffentliche Nachfragen eingefordert werden, sonst wäre die versprochene Entscheidungsfreiheit wenig glaubwürdig. Für die spätere Auswertung wären die Gesamteinnahmen ausreichend; welche einzelne Familie wie viel gegeben hat, wäre dafür ohne Bedeutung.

Ich unterstütze daher einen begrenzten Versuch, nicht aber die sofortige Umstellung sämtlicher Veranstaltungen. Wenn die Schule Ausgaben und Einnahmen anschließend verständlich gegenüberstellt, können wir Eltern fundiert über eine Fortsetzung beraten. Der Zugang zu kulturellen Schulveranstaltungen sollte möglichst leicht sein. Dauerhaft gelingt das jedoch nur, wenn Offenheit gegenüber den Familien und eine tragfähige Finanzierung gemeinsam gesichert werden.

Address the school newspaper readership from a parent's perspective.: Als Eltern sollten wir dabei sowohl die unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten der Familien als auch die Verantwortung der Schule für die Veranstaltungskosten berücksichtigen.

Explain how freely chosen contributions could improve financial access.: Gerade wenn mehrere Geschwister und Großeltern mitkommen möchten, kann sich ein zunächst niedrig erscheinender Einzelpreis zu einer spürbaren Ausgabe summieren. Niemand müsste einen ermäßigten Eintritt beantragen und dafür seine finanzielle Situation erläutern.

Consider income predictability and the school's planning responsibilities.: Technik muss gegebenenfalls gemietet werden, und Materialien werden bereits vor der Aufführung benötigt. Die Schule kann solche Verpflichtungen nicht davon abhängig machen, wie großzügig das Publikum später sein wird.

Weigh the competing arguments.: Dennoch entfällt beim freiwilligen Beitrag zusätzlich die Gewissheit über den Betrag je Eintritt. Die größere Offenheit für Familien wird also mit einer weiteren Unsicherheit für die Planung erkauft.

Conclude with a justified recommendation.: Ich unterstütze daher einen begrenzten Versuch, nicht aber die sofortige Umstellung sämtlicher Veranstaltungen. Wenn die Schule Ausgaben und Einnahmen anschließend verständlich gegenüberstellt, können wir Eltern fundiert über eine Fortsetzung beraten.

Aufgabengerechtigkeit: The response consistently addresses the school proposal as a parent, weighs family access against financial planning, and gives a qualified recommendation. It represents one valid response.

Korrektheit: The whole response shows accurate morphology, syntax and spelling, including relative clauses, modal constructions and conditional relationships.

Repertoire: Precise financial and evaluative vocabulary supports nuanced argumentation. Complex sentence forms are varied and appropriate to C1 writing.

Kommunikative Gestaltung: The response has clear paragraph functions and coherent progression. It introduces and answers a counterargument before developing a practical recommendation.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_writing_position: Present and justify a position

Aufgabe 1 · telc_writing_weigh_arguments: Weigh competing arguments

Aufgabe 2 · telc_writing_position: Present and justify a position

Aufgabe 2 · telc_writing_weigh_arguments: Weigh competing arguments

Official reference

pdfs/telc/c1.pdf · pages 7, 22, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 48, 49, 50, 51